

Bauleistungsbeschreibung unserer Energiesparhäuser

Vorwort

Unser Streben und Ziel ist es, Häuser auf dem aktuellsten Energiestandard mit wenig Kosten und Verbrauch zu erstellen. Deshalb sind alle unsere Häuser hoch wärmegeklämmt und mit energiesparender Fußbodenheizung sowie einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Das Zusammenspiel der hoch wärmegeklämmtten Gebäudehülle und der sehr geringen Energiekosten wird durch die KfW-Förderbank mit günstigen Fördergeldern bezuschusst, (KfW 55) und erfüllt alle Anforderungen des EEWärmeG (Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetz) und der EnEV 2014 (Energieeinsparverordnung)

Alle Preise für unsere Niedrigenergie-Massiv-Häuser sind Festpreise und enthalten bereits die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer. Die Planungskosten wie **Statik, Wärmeschutzberechnung, Bauzeichnungen und Bauantragsunterlagen** sowie eine **Bauwesen- und Feuer-Rohbauversicherung** sind ebenfalls enthalten. Diese Bauleistungsbeschreibung gilt als Vertragsgrundlage.

Für anderweitige Vereinbarungen, auch mündlich, ist eine schriftliche Bestätigung erforderlich.

Bautechnische Änderungen, die keine Beeinträchtigung der Ausstattung und Bauqualität herbeiführen, sind der Firma Jakscht Massiv-Haus GmbH vorbehalten. Das zu bebauende Grundstück muss als Baugrundstück ausgewiesen sein und an einer befestigten Straße/Weg liegen. Die Grenzsteine sind vor Baubeginn vom Bauherrn freizulegen. Die Zugänglichkeit, das An- und Abfahren mit Schwerlastfahrzeugen bis 40 t muss vom Bauherrn sichergestellt sein.

Ausstattungspaket:

Baustrom mit 32A/380V u. 16A/220V sowie **Bauwasser** sind in unseren Festpreisen enthalten. Eventuell ungünstig stehende Bäume oder Sträucher sind vom Bauherrn zu fällen und zu beseitigen. Die Kosten für die Baugenehmigung und Gebäudeeinmessung sowie eine evtl. erforderliche Grundstücksvermessung gehen zu Lasten des Bauherrn.

Alle Grundrisszeichnungen und Haustypen sind uneingeschränktes Eigentum der Firma Jakscht Massiv-Haus GmbH. Vervielfältigung und Nachahmung ohne Wissen und Genehmigung sind rechtlich nicht erlaubt.

Inhalt

1. Baustelleneinrichtung
2. Erdarbeiten
3. Fundamente und wärmegeämmte Sohlplatte
4. Gebäudeentwässerung
5. Maurerarbeiten
6. Innenwände im Dachgeschoß
7. Zimmererarbeiten
8. Dacheindeckung
9. Klempnerarbeiten
10. Fenster und Außentüren
11. Wohnungsdecken
12. Putzarbeiten
13. Estricharbeiten
14. Fliesenarbeiten
15. Sanitärinstallation
16. Sanitärausstattung
17. Heizungsinstallation
18. Elektroarbeiten
19. Innentüren
20. Geschoßtreppe
21. Maler- und Teppicharbeiten sowie Spachtelung der Stoßfugen
22. Eigenleistung durch Bauherren
23. Lüftung
24. Gebäudetechnik
25. Gebäude Prüfung
26. Sonstiges

Grundbegriffe im Wärmeschutz



1. Baustelleneinrichtung

- Einrichten der Baustelle mit Baumaterial und Baumaschinen.
- Aufstellen und Vorhalten eines Bau-WC's.
- Aufstellen eines Bauschuttcontainers.
- Aufstellen eines Bauwagens sowie Materialcontainers, falls erforderlich.
- Aufstellen und Vorhalten von Baugerüst.
- Aufstellen eines Baustromverteilers.
- Entfernung der Baustelleneinrichtung nach Bauwerksfertigstellung.



2. Erdarbeiten

- Der Baukörper wird durch einen Vermessungsingenieur abgesteckt und es werden die erforderlichen Schnurgerüste gesetzt.
- Aushub der Fundamentgräben sowie Abschieben des Mutterbodens innerhalb des Baukörpers und bauseitige Lagerung des Aushubs.
- Liefern, Einbringen und Verdichten von Füllsand im Bereich der Gebäudegründung sowie **1 m um den Gebäudekörper herum (bis 80 cm tief)**.
- Ein erforderlicher Bodenaustausch oder eine Geländeaufschüttung ist nicht im Leistungsumfang enthalten.
- Es wird eine Untersuchung des Baugrundes in Form eines **Bodengutachtens** vorgenommen

Vorausgesetzt wird Boden der Bodenklasse 1, 3 und 4 gemäß DIN 18300 mit einer Tragfähigkeit von $0,2N/mm^2$, kein Grund- oder Schichtenwasser.



3. Fundamente und wärmege-dämmte Sohlplatte

- Die Fundamente werden frostfrei und nach Typenstatik hergestellt. In die Fundamente wird ein verzinkter Flachstahl als Ringerder eingebaut.
- Das **Sockelmauerwerk** wird aus drei Schichten Verblendklinker hergestellt inkl. Dämmung aus Polystyrol-Extruderschaum.



4. Gebäudeentwässerung

- Für die Entwässerung werden KG-Rohre gemäß Zeichnung unter der Sohle verlegt und ca. 0,5 m aus dem Gebäude herausgeführt.
- **Für die Anschlüsse vom Haus an die Kanalisation ist der Bauherr verantwortlich.**



5. Maurerarbeiten

- Die Innenwände (Erdgeschoss, Obergeschoss) werden aus Porenbeton (H+H CELCON oder YTONG) in den Stärken von 11,5 hergestellt.
- Die Außenwände werden aus 17,5 cm Porenbeton (H+H CELCON oder YTONG), 14 cm Wärmedämmung, ~ 3 cm Luftschicht und 11,5 cm Verblendstein hergestellt, und übertreffen weit den Anforderungen nach EnEV 2014 (U-Wert = ca. $0,17 W/m^2K$)
- Die Rohbauhöhe beträgt ca. 2,62 m.
- Der Verblendstein (NF-Format) kann aus vielen hochwertigen Mustern ausgesucht werden. Materialpreis 696,00 € pro 1.000 Stück inkl. MwSt.
- **Verfugung in grau oder beigeweiß.**
- Im Bereich der Fenster- und Tür-Elemente wird die Luftschicht mit Spezialdämmstreifen verschlossen.
- Es werden sämtliche notwendige Feuchtigkeitssperren eingebaut.

- Die Fensterbänke im Außenbereich werden als Rollschicht aus Verblendsteinen hergestellt.
- Die Sohlbänke im Bereich der Terrassen-Elemente und Nebeneingangstür (Außen) werden als Rollschicht aus Klinkersteinen hergestellt.
- Die Fenster- und Türstürze werden als Grenadierstürze aus Verblendsteinen hergestellt.
- Die Fensterbänke innen bestehen aus Agglo- bzw. Mikromarmor 20 mm stark und ca. 30 mm nach innen überstehend. (aus Mustervorlage)
- Die Fensterbänke in den Bädern werden auf Wunsch gefliest.
- Die Haustür erhält eine Trittstufe aus Granit, 30 mm stark und ca. 100 mm außen überstehend. (aus Mustervorlage)
- Zusätzliche Abmauerungen werden nach Aufmaß abgerechnet.
- Wandrisse sind in den meisten Fällen auf die Neubaurestfeuchtigkeit zurückzuführen. Wenn das Rissbild jedoch nur vereinzelt auftritt und die Rissweiten sehr gering sind (im Innenbereich bis zu 0,4 mm), handelt es sich um hinzunehmende Unregelmäßigkeiten, da die Risse die technischen und optischen Eigenschaften nicht nennenswert beeinträchtigen und im Zuge turnusmäßiger Schönheitsreparaturen ohne nennenswerten Mehraufwand durch einen Maler dauerhaft beseitigt werden können.



6. Innenwände im Dachgeschoß

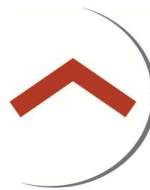
- Bei Stahlbetondecken erfolgt die Erstellung der **Innen- und Abseitenwände in massiver Bauweise** aus Porenbeton $d = 11,5 \text{ cm}$ (H+H CELCON oder YTONG) mit Gipsputz (Bäder und Duschbäder mit Kalkzementputz).



7. Zimmererarbeiten

- Der entsprechende Zimmermanns-Abbund-Dachstuhl inkl. Dachlatten und Konterlattung mit Nageldichtband (DIN) wird aus getrocknetem Konstruktions-Vollholz (KVH) gemäß Statik hergestellt und enthält den vorgeschriebenen Holzschutz.
- Bei Walmdächern ist der **Dachstuhl voll ausbaufähig**.

- Als Unterspannbahn unterhalb der Dachziegel wird eine winddichte, dampfdiffusionsoffene Folie (z. B. „Delta Maxx Plus“ mit verklebter Überlappung) verwendet.
- Bei ausgebautem Dachgeschoss werden die Dachschrägen zwischen den Sparren mit einer 240 mm starken Mineraldämmung (035) gedämmt, darunter wird eine Dampfbremssolie mit verklebten Stößen und Gipskartonbauplatten (12,5 mm) auf Sparschalung eingebaut.
- Übertrifft weit den Anforderungen nach EnEV 2014! (U-Wert = ca. $0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$)
- Die Dachüberstände betragen ca. 50,0 cm und im Giebelbereich ca. 25,0 cm. Die Ausführung erfolgt mit weißen Schichtstoffplatten und weißen Edelstahlschrauben inkl. Lüftungsgitter.



8. Dacheindeckung

- Die Dacheindeckung erfolgt mit **hochwertigen Ton-Dachziegel** auf Wunsch schwarz-glasiert. (nach Mustervorlage)
- Als Giebelabschluss werden Ortgangspfannen verwendet. Ebenfalls werden Durchgangspfannen für die Entlüftung sowie Vogelschutzgitter eingebaut.



9. Klempnerarbeiten

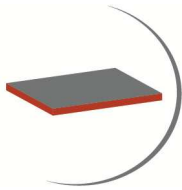
- Regenrinne und Fallrohre werden in Titanzink hergestellt.
- Der Anschluss an die Regenwasserleitungen sind Eigenleistungen des Bauherrn.
- Die Einfassungen der Dachgauben und -kehlen werden in Zink und Blei hergestellt.



10. Fenster und Außentüren

- Kunststoff-Fenster vom Hersteller ALDRA in weiß, Ausführung mit 76 mm breitem Mehrkammerprofil, titanbeschichtete Schließbänder, verglast mit 3-fach Wärmeschutz-Isolier-Verglasung U-Wert ca. $0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ mit Einhand-Dreh-Kipp-Beschlag mit verzinktem Stahlkern.
- **Inklusive Sicherheitsstufe 1** gegen Einbruch.

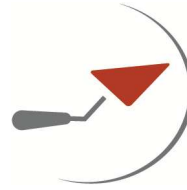
- Stabile Sicherheits-Schließbleche mit erhöhter Sicherheit an allen vier Fensterecken, Pilzkopfverriegelung, Fenstergriff mit Druckknopf, auf Wunsch auch abschließbar sowie Anbohrschutz.
- Bad- und WC-Fenster erhalten auf Wunsch eine Ornamentverglasung (nach Mustervorlage).
- Haustür-Element als Füllungstür vom Hersteller ALDRA (oder gleichwertig) mit Mehrfach-Verriegelung sowie **Sicherheitszylinder** einschl. Türdrücker (freie Auswahl):
- bis 119 m² (DIN) 1-flg-Haustür (Br. ca. 1,10 m), Preissegment bis 2.800,00 €
- ab 120 m² (DIN) 1 ½-fache Haustür-Anlage (Br. ca. 1,80 m) mit feststehendem Seitenteil, Preissegment bis 3.300,00 €
- ab 140 m² (DIN) 2-fache Haustür-Anlage (Br. ca. 2,00 m) mit feststehendem Seitenteil, Preissegment bis 3.800,00 €
- Nebeneingangstür, hochwertige Ausführung (2/3 Glasfläche, 1/3 Füllungsfläche) inkl. Türdrücker DDZ 610 in weiß.



11. Wohnungsdecken

- Die Wohnungsdecken bestehen aus einer Holz-Balkenlage oder Stahlbeton-Decke (haustypabhängig) mit **Stahlbeton-Drempel** nach Statik.
- Der Zwischenraum der Holz-Balkenlage wird mit einer Dämmung aus 240 mm Mineralwolle versehen, darunter eine Dampfbremssfolie mit verklebten Stößen und 12,5 mm Gipskartonbauplatten auf Sparschalung als Deckenverkleidung. Übertrifft weit den Anforderungen nach EnEV 2014! (U-Wert = ca. 0,17 W/m²K)
- Der Dachboden erhält einen 20 m² großen Laufsteg aus Nut-und-Feder-Schalung.
- Das Spachteln der Oberflächen der Gipskartonbauplatten zählt zu den Malerarbeiten und ist nicht in den Bauleistungen enthalten.
- Stahlbetondecken werden aus Filigranplatten mit glatter Oberfläche gemäß Statik erstellt. Das Spachteln der Stoßfugen zählt zu den Malerarbeiten und ist in den Bauleistungen nicht enthalten.
- Der Einbau von Deckeneinbaustrahlern und die dadurch entstehenden Nebenarbeiten (z. B. Ausspa-

rungen in der Stb-Decke oder höhere Deckenunterkonstruktion) können gegen Aufpreis vorgenommen werden. Der Bauherr hat dies rechtzeitig mitzuteilen, damit es nicht zur Verzögerung im Bauablauf kommt.



12. Putzarbeiten

- Alle massiven Innenwände im Erdgeschoss und Obergeschoss in den ausgebauten Bereichen werden mit einem Maschinengipsputz in Q2 versehen.
- Die Wände der **Bäder** und Duscbäder werden mit **Kalkmörtelputz** versehen.
- Haar- oder Setzrisse bis zu einer Breite von 0,2 mm sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.



13. Estricharbeiten

- Der Estrich wird als schwimmender Zementestrich mit Dehnungsfugen zu den Wänden und in allen Türbereichen ausgeführt.
- Fußbodenaufbau Erdgeschoß: ca. 6 cm Estrich auf ca. 8 cm Wärmedämmung.
- Fußbodenaufbau Dachgeschoß: ca. 6 cm Estrich auf 8cm Dämmung.
- Die Trockenzeit des Estrichs ist für 4 – 6 Wochen vorgesehen. Für längere Trockenzeit (witterungsbedingt) wird keine Verantwortung übernommen.
- **Vor Verlegung der Fußbodenbeläge sollte eine Feuchtigkeitsmessung von der Verlege-Firma vorgenommen werden.**



14. Fliesenarbeiten

- Bodenfliesen (Formate bis 30 x 60 cm, größere Formate nach Absprache möglich) in Bädern, Diele (EG), Küche und Hauswirtschaftsraum (Materialpreis bis 27,50 €/m² brutto, inkl. Sockelleisten)
- Die Wände in den Bädern und WC's werden ca. 1,5 m hoch gefliest, im Duschbereich 2,0 m hoch (Materialpreis bis 27,50 €/m² brutto). (Formate bis 30 x 60 cm)

- Die Küche erhält ein ca. 4,0 m² großes Fliesenschild (Formate bis 30 x 60 cm) (Materialpreis bis 27,50€/m² brutto).
- Alle gefliesten Räume ohne Wandfliesen werden mit einer ca. 6,0 cm hohen Sockelleiste versehen. Der Bereich hinter der Küchenzeile erhält keine Sockelleiste. Das Fall- bzw. Lüftungsrohr wird mit einem speziellen Rohrkasten verkleidet.
- Die Verfugung der Bodenfliesen erfolgt in grau.
- Die Verfugung der Wandfliesen erfolgt in weiß oder silbergrau.
- Die Fliesenabschlusskanten werden mit winkligen Abschlusschienen in grau oder weiß versehen.
- In den Türbereichen zwischen zwei gefliesten Räumen werden Dehnungsfugen ausgebildet. Als Übergang zum Teppichboden wird eine Fliesenschiene eingebaut.
- Silikonfugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.
- Die Versiegelung oberhalb der Sockelfliesen zählt zu den Malerarbeiten.
- Fliesen in Sondergrößen, Bordüren, Mosaik, Einlegerfliesen, diagonale Verlegung, anders farbige Verfugung und Abschlusschienen werden gegen Mehrpreis ausgeführt.
- Als Grundlage für die Fliesenarbeiten wurden folgende Raumgrößen angenommen:

Gäste-WC bis 2,0 m²
 Bad bis 10,0 m²
 Diele bis 15,0 m²

Duschbad bis 4,5 m²
 Küche bis 15,0 m²
 HWR bis 10,0 m²



15. Sanitärinstallation

- Installation der Wasserleitungen aus Verbundrohren ab Hausanschluss / Wasseruhr zu allen Sanitärobjekten inkl. Waschmaschine.
- An die Warmwasserversorgung werden Küche, Bad und Gäste-WC angeschlossen. Die Warmwasserleitung wird entsprechend isoliert.
- Es wird eine frostsichere Außenzapfstelle erstellt.
- Die Grundleitungen/Abflussrohre innerhalb des Hauses werden nach örtlichen Vorschriften verlegt und über das Dach entlüftet.



16. Sanitärausstattung

- Alle Sanitärobjekte aus weißem Porzellan. Ausführung mit Markenfabrikaten.
- Die Armaturen an den Waschtischen als Einhebelmischer, verchromt, Dusch- und Badewannenarmatur entsprechend.

Haupt-Bad:

- 1 Badewannenanlage (ca. 170 x 75 cm) aus emailiertem Stahl, einschl. Handbrause und Aufputz-Einhebelmischbatterie
- 1 Duschwannenanlage (ca. 90 x 90 cm) aus emailiertem Stahl, einschl. Handbrause mit Brause-schlauch und Aufputz-Einhebelmischbatterie (Duschen im EG können auf Wunsch bodengleich mit Punktablauf hergestellt werden)
- 1 Porzellanwaschtisch mit Halbsäule und Einhebelmischbatterie
- 1 wandhängendes WC mit Tiefspülkombination und WC-Sitz mit Deckel sowie Spül-Stopp-Funktion in weiß
- 1 Marken-Duschabtrennung mit festem Seitenteil und Pendeltür aus Sicherheits-Echtglas (Klarglas)

Gäste-WC ab 120 m² (Wfl.):

- 1 Porzellanwaschtisch mit Halbsäule und Einhebelmischbatterie
- 1 wandhängendes WC mit Tiefspülkombination und WC-Sitz mit Deckel sowie Spül-Stopp-Funktion in weiß

ab 130 m² (Wfl.) erhält das Gäste-WC zusätzlich:

- 1 Duschwannenanlage (ca. 90 x 90 cm) aus emailiertem Stahl, einschl. Handbrause mit Brause-schlauch und Aufputz-Einhebelmischbatterie (Duschen im EG können auf Wunsch bodengleich mit Punktablauf hergestellt werden)
- 1 Marken-Duschabtrennung mit festem Seitenteil und Pendeltür aus Sicherheits-Echtglas (Klarglas)
- Auf Wunsch können Sie Ihre Auswahl auch in weiteren Desings- oder Sanitärfarben treffen, je nach Angebot der Hersteller und gegen entsprechenden Aufpreis, den wir Ihnen gerne auf Anfrage mitteilen werden.



17. Heizungsinstallation

- Alle unsere Häuser erhalten eine energiesparende Fußbodenheizung mit Raumthermostatsteuerung (Aufputz)
- Als zentrale Heizungsanlage kommt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem 200 Liter Warmwasserspeicher vom Marktführer Stiebel Eltron zum Einsatz.
- Die Luft-Wasser-Wärmepumpe gewinnt die Wärme, die in der Außenluft vorhanden ist und nutzt diese zum Heizen und zur Warmwassererwärmung.
- Intelligenter und wirtschaftlicher kann man Umweltenergie nicht einsetzen und sogar das ganze Jahr. Selbst im Winter, wenn eisige Temperaturen herrschen.



18. Elektroarbeiten

- Elektroinstallation nach den geltenden DIN VDE – Bestimmungen.
- Installation erfolgt Unterputz mit Schalterprogramm Busch Jäger in polarweiß.

Leistungsumfang:

Küche:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Einfachsteckdosen
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Dreifachsteckdose
- 1 Drehstromanschluss für E-Herd
- 1 Geschirrspüler Steckdose

Wohnen / Essen:

- 2 Ausschaltungen mit je 1 Brennstelle
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle für Außen
- 1 Ausschaltung mit 1 Feuchtraum-Außensteckdose
- 5 Doppelsteckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Telefonanschluss

Schlafen:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Einfachsteckdosen
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Telefonanschluss

Kinderzimmer/Arbeitszimmer (jeweils):

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Steckdose unterm Schalter
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Telefonanschluss

HWR:

- 1 Zähleranlage mit 12 Sicherungen
- 2 Fi - Schutzschalter
- 1 Heizungsanschluss
- 1 Außenfühleranschluss
- 1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle
- 3 Einfachsteckdosen
- 1 Waschmaschinen Steckdose
- 1 Trockner Steckdose
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle für Außen

Diele (EG):

- 1 Tasterschaltung mit 3 Schaltstellen und 2 Brennstellen
- 2 einfache-Steckdose
- 1 Klingelanlage inkl. Gong und Klingeltaster (Kunststoff)
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle für Außen

Flur (OG):

- 1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Einfachsteckdose

Bad:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Ausschaltung mit je 1 Brennstelle (Wand)
- 1 Steckdose unterm Schalter
- 1 Doppelsteckdose
- 1 Erdung der Dusche und Badewanne

WC / Duschbad:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Einfachsteckdose

Spitzboden:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Einfachsteckdose

Garderobe / Ankleide / Speisekammer: (haustypabhängig)

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Einfachsteckdose



19. Innentüren

- Innentüren Markenfabrikat Prüm oder gleichwertig als Röhrenspan-Türen mit Rundkante als Weißlack-Stiltüren in unterschiedlichen Ausführungen oder mit Laminatbeschichtung (CPL) in vielen verschiedenen Oberflächen sowie Türdrückern (aus Mustervorlage)
- Komplette mit Türzarge und umlaufender Dichtung, Schloss und Schlüssel. Das Versiegeln der Türzargen zählt zu den Malerarbeiten.
- Die Türbreiten sind aus folgenden Maßen wählbar: 73,5 cm, 86 cm und 98,5 cm



20. Geschosstreppe

- Bei Häusern mit ausgebautem Dachgeschoss freitragende Holzstreppe $\frac{1}{4}$ gewendet in Buche, in Tischlerqualität. (ohne Brüstungsgeländer)
- Als Bodentreppe zum Dachgeschoss bzw. Spitzboden wird eine wärmedämmte Einschubtreppe (ca. 70/120 cm) eingebaut. (Markenfabrikat Wellhöfer oder Dolle)



21. Maler- und Teppicharbeiten sowie Spachtelung der Stoßfugen

- Sind in Eigenleistung vom Bauherrn auszuführen.
- Das Spachteln der Gipskartonbauplatten, sowie die Versiegelung oberhalb der Sockelleisten und im Bereich der Zargen gehört zu den Malerarbeiten.



22. Eigenleistung durch Bauherren

Bei Ausführung von Eigenleistungen:

- sind sämtliche Bei- und Folgearbeiten durch den Bauherrn auszuführen. (z. B. Wandschlitz oder Durchbrüche verschließen, verkleben der Dampfbremsfolien, etc.)
- gehören sämtliche Kosten, die durch Eigenleistung entstehen (z. B. Bauwasser, Baustrom, Müll, etc.), nicht zum Leistungsumfang.

- sind Mängel, die im Zusammenhang mit Eigenleistung stehen, von der Gewährleistung nicht erfasst. Dies gilt auch für Folgeschäden.
- die zu Verzögerungen im Bauablauf führen, können eine Verschiebung des Fertigstellungstermins zur Folge haben.

Info:

- *Mit den Maler- und Teppicharbeiten darf erst nach Bauabnahme begonnen werden.*
- *Sollte vor Bauabnahme mit diesen Arbeiten begonnen werden, kann keine Haftung übernommen werden*



23. Lüftung

Um die in Neubauten geforderte Luftwechselrate zu gewährleisten empfehlen wir den Einbau einer geregelten Be- und Entlüftungsanlage (optimal mit Wärmerückgewinnung). Soll auf diese verzichtet werden, so ist durch den Bauherrn eine ausreichende Lüftung zu gewährleisten.



24. Gebäudetechnik

Um die Forderungen des Erneuerbaren Energiengesetzes zu erfüllen, ist es erforderlich regenerative Energien, wie Solar, Luft oder Wasser (Sole) bei Neubauten zu verwenden.



25. Gebäudeprüfung

Um die Luftdichtheit des Gebäudes zu überprüfen, wird ein „Blower Door-Test“ durchgeführt. Den Bauherren wird ein Zertifikat ausgehändigt



26. Sonstiges

Heiz- sowie Trocknungskosten und winterbedingte Zusatzkosten sind nicht im Leistungsumfang enthalten und werden gesondert abgerechnet.

Minderpreise werden nicht in bar ausgezahlt und dürfen den Pauschalpreis nicht unterschreiten.

Der Unternehmer weist darauf hin, dass eventuell auftretende kleine Haar- oder Setzrisse nicht auszuschließen sind. Diese stellen keinen Mangel dar. Auch gründungsbedingte Setzrisse in geringen Ausmaßen können auftreten.

Grundbegriffe im Wärmeschutz

U-Wert = Wärmedurchgangskoeffizient

Mit Wärmedurchgang wird der gesamte Wärmeenergie-transport durch ein Bauteil (z. B. Wand, Decke, Fenster,...) verstanden.

Je kleiner der U-Wert, desto größer der Energiesparwert!

Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 sind Mindest-U-Werte einzuhalten.

Mit unserem Energiespar-Dämmpaket übertreffen wir weit die EnEV Anforderungen, durchschnittlich ca. 25 % bis 30 % besser als gefordert.

(Alle Preise enthalten 19 % MwSt.)

(Stand 10. Oktober 2017)